

Welche Grundschule??

Beitrag von „Starmi“ vom 27. August 2004 23:55

Ich möchte mich dem vorherigen Beitrag anschließen.

Ich habe 2 Kinder bereits in der Berufsausbildung und der jüngste ist noch in der Grundschule. Ich habe also schon 2 mal erlebt, wie die Kinder sich entwickeln.

Du denkst an heute, aber was ist, wenn sie im 3. oder 4. Schuljahr ist? Da sind die Kinder selbstständig, verabreden sich alleine, wollen alleine zur Freundin gehen. Sie wollen nicht mehr wie ein "Baby" von Mama zur Schule gebracht werden. Dann ist es einfacher, wenn sie wohnortnah zur Schule geht, und in ihrem Wohnumfeld Freunde hat.

Es ist auch keine Zuckerschlecken ein Kind 4 Jahre lang zur Schule zu fahren und abzuholen. Was ist, wenn Du mal krank bist? In der Nähe kann sie alleine zur Schule gehen.

Und der Hort ist auch so eine Sache. Meine Älteste hat sich mit 9 Jahren, im 3. Schuljahr standhaft geweigert, weiterhin dort hin zu gehen. Sie braucht keine "Babysitter" mehr. Also ging sie nach der Schule nach Hause. Das ging aber nur, weil sie zu Fuß gehen konnte.

die Freundschaft mit der einzigen Freundin sollte auch nicht ausschlaggebend sein. Was ist, wenn die Freundin die Freundschaft beendet? Das geht bei Kindern von Heute auf Morgen.

Du siehst, nicht nur den Jetzt-Zustand bedenken, sondern auch was in 2 oder 3 oder 4 Jahren für das Kind am besten ist.

Ist es bei Euch überhaupt möglich, daß die Eltern die Grundschule aussuchen? Bei uns müssen alle Kinder in die für den Wohnbereich zuständige Grundschule gehen. Einzige Ausnahme: das Kind kann nach dem Unterricht nur in einem anderen Schulbezirk betreut werden. Das erfordert aber die Genehmigung beider Schulleiter. Außerdem darf es durch den Wechsel der Schule in der anderen Schule nicht zu einer Schülerzahl kommen, die die Bildung einer weiteren Klasse erfordert.